



# **Vivanco Gruppe Aktiengesellschaft, Ahrensburg**

**Konzernzwischenbericht zum 1. Halbjahr 2022**

**gemäß IFRS**

**Ahrensburg, im August 2022**



### Vivanco Konzern - Kennzahlen im Überblick

<b>Januar bis Juni</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>Mio. €</b>	<b>Mio. €</b>
Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen	28,5	24,4
Umsatzerlöse	22,1	19,6
Operatives EBITDA	-0,6	-0,1
Nicht-Operatives Ergebnis	0,5	0,9
Ergebnis aus Wechselkursdifferenzen	-0,3	-0,1
Abschreibungen	-1,0	-1,1
Betriebsergebnis	-1,3	-0,5
Finanzergebnis	-0,4	-0,5
EBT	-1,7	-1,0
Konzernergebnis	-1,3	-0,7
Ergebnis je Aktie in € - verwässert / unverwässert	-0,24/-0,24	-0,12/-0,12



## Konzernzwischenlagebericht

### A. Geschäftsentwicklung und wesentliche Ereignisse in der Zwischenberichtsperiode

1. Das erste Halbjahr 2022 ist erneut bzw. immer noch von außergewöhnlichen externen Parametern beeinflusst. Erstens durch die immer noch anhaltende Pandemie, die – gegenüber vor Corona - zu Rückgängen der Kundenfrequenz in den stationären Märkten der UE Branche um mehr als ein Drittel führt. Der Verkauf von Zubehörprodukten, der von der Kundenfrequenz wesentlich abhängt, geht damit stark zurück, der Umsatz des Konzerns liegt weiter deutlich unter dem Niveau vor der Pandemie. Mit Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 kamen noch einmal erschwerende Umstände dazu. Preisanstiege, insbesondere für Energie und Lebensmittel, führen zu steigenden Betriebskosten im Unternehmen und im Handel einerseits und einer starken Kaufzurückhaltung andererseits, mit dem Risiko einer Rezession. Die anhaltende Pandemie führt außerdem unverändert immer wieder zu einer Verschärfung der Lieferkettenproblematik. Fracht- und Produktpreise sind volatil, Warenverfügbarkeiten nur schwer planbar, Häfen und andere logistische Knotenpunkte sind überlastet oder sogar unvermittelt geschlossen.

Im Inland wurden staatliche Unterstützungen im Zusammenhang mit der Coronakrise verlängert, Kurzarbeitsprogramme bis Ende Juni 2022 aufrechterhalten. Überbrückungshilfen sind über das Ende des Geschäftsjahres 2021 in Form der sogenannten Überbrückungshilfe 4 für den Zeitraum von Januar bis Juni 2022 ausgeweitet worden. Den hierzu entsprechenden Antrag hat die Vivanco GmbH im Mai 2022 eingereicht. Für diesen Antrag, sowie für die bereits vor im Dezember 2021 beantragte Überbrückungshilfe 3+ liegen zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung noch keine formalen Bescheide vor, auskunftsgemäß wegen Überlastung der bearbeitenden Stellen.

Die Vivanco GmbH hatte bereits im letzten Jahr Gespräche mit der Commerzbank AG aufgenommen, um im Zusammenhang mit den viel länger andauernden Auswirkungen der Pandemie, die sich bis heute erkennbar deutlich nachteilig auf die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens auswirken, eine Regelung hinsichtlich der Rückführung des teilweise KfW besicherten Darlehens über 6 Mio. Euro zu erreichen. Dieses war als Teil der staatlichen Maßnahmen zu Beginn der Pandemie aufgenommen worden und Ende Juni 2022 zur Rückzahlung fällig. Bei Vertragsabschluss war die wirtschaftlich grundlegende Annahme, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie eher kurzfristig sein würden. Tatsächlich dauern diese nachteiligen wirtschaftlichen Folgen heute noch an. Dementsprechend wurde im Juni 2022 vereinbart, die Tilgung des Darlehens zu restrukturieren. Demnach wurden im Juni 2022 3 Mio. Euro an die Commerzbank gezahlt, der verbleibende Darlehensbetrag wird über einen Zeitraum von drei Jahren ratierlich getilgt.

2. Im Vergleich zur Vorjahresperiode stiegen die Umsätze des Konzerns leicht an, blieben aber insbesondere in Deutschland deutlich unter den Erwartungen. Insgesamt sind folgende Gründe für den Umsatzrückgang zu nennen. Zum einen die niedrige Kundenfrequenz im stationären Handel, weiterhin die auch damit zusammenhängende sehr angespannte Situation im Handel die zu Kostensenkungen dort führt, u.a. mit Einsparungen beim Personal, sowie der Einführung von Eigenmarken – Produkten im



Zubehör und einer sehr zurückhaltenden Bevorratung im Einkauf. Daneben sind große Teile der Umsätze mit Zubehör in den Internet-Kanal gegangen mit grundsätzlich völlig anderem Geschäftsmodell als im stationären Handel, insbesondere ohne die auf der Fläche von Vivanco angebotene Merchandising Leistung.

Aufgrund dieser Situation waren und sind Veränderungen des Geschäfts und Kostensenkungsmaßnahmen, auch beim Personal, notwendig. Die Vivanco GmbH hat aus diesen Gründen im April 2022 mit dem Betriebsrat einen Interessenausgleich und Sozialplan abgeschlossen. Es wurde eine bis Ende 2023 befristete Reduzierung der Arbeitszeit von bis zu 12,5% bei analoger Herabsetzung der Löhne und Gehälter vereinbart.

An den ausländischen Standorten gab es weitere Umsatzausfallhilfen in Österreich von rd. 0,1 Mio. Euro.

Aufgrund der oben beschriebenen Teiltilgung des Commerzbank Darlehens in Höhe von 3 Mio. Euro im Inland, sowie der hier bisher nicht vereinnahmten Überbrückungshilfe 3+ und Überbrückungshilfe 4, mit einem Volumen von insgesamt 2,2 Mio. Euro, ist die Liquiditätslage im Konzern zum Stichtag angespannt. Die gesamte Struktur und Bearbeitung der inländischen staatlichen Maßnahmen rund um die Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie muss somit aus Sicht des Unternehmens insgesamt leider sehr kritisch gesehen werden.

3. Die nachfolgenden Erläuterungen sind von den andauernden Einflüssen der wirtschaftlichen Auswirkung der Pandemie und zusätzlich der Inflation und des Ukraine-Krieges geprägt. Die Halbjahreszahlen sind daher grundsätzlich nur sehr eingeschränkt vergleichbar.
4. Die Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen stiegen zwar gegenüber der Vergleichsperiode um 4,0 Mio. € an, eine nachhaltige, spürbare Belebung des Geschäftes ist dennoch nicht erkennbar. Auf die Erläuterungen oben wird verwiesen.
5. Die Rohmargen wurden beeinflusst durch Preiserhöhungen der bezogenen Waren, sehr volatile Frachtraten und Rohstoffpreise, und insbesondere eine sehr nachteilige Entwicklung des Euro. Abgabepreise wurden auf der anderen Seite angehoben, so dass insgesamt die Margen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden konnten.
6. Die Gesamtkosten im Konzern stiegen mit der Inflation einerseits und mit einem höheren Arbeitsaufkommen, trotz niedrigem Umsatzniveau, andererseits. Letzteres führte zu einem Anstieg bei den Personalkosten um rd. 0,9 Mio. Euro.
7. Das operative EBITDA verschlechterte sich daher gegenüber der Vorjahresperiode um 0,5 Mio. € auf -0,6 Mio. €, diese Entwicklung ist als sehr unbefriedigend einzustufen.
8. Im nicht-operativen Ergebnis weist der Konzern Erträge in Höhe von 0,6 Mio. € aus, die eine teilweise Verbuchung des Anspruchs der Vivanco GmbH auf Überbrückungshilfen darstellen. Aufgrund der bisher noch nicht erfolgten förmlichen Bescheide wurden beantragte Ansprüche aus der Überbrückungshilfe 4 im Halbjahresabschluss nicht berücksichtigt. Nicht operative Aufwendungen betreffen Abfindungen und Ausgaben im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten.
9. Das Betriebsergebnis liegt im Konzern bei -1,3 Mio. € (Vorjahresperiode -0,5 Mio. €).

10. Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2022 verschlechterte sich einschließlich aller beschriebenen Effekte gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Mio. € auf -1,3 Mio. €. Im Konzernergebnis enthalten ist ein Steuerertrag in Höhe von 0,3 Mio. €, der sich nach aktueller Lage aus aktiven latenten Steuern ergibt.

## **B. Prognose- und Chancenbericht, Risikobericht**

11. Die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns ist vor dem Hintergrund der weiter bestehenden nachteiligen wirtschaftlichen Belastungen durch die Pandemie zu beurteilen sowie aktuell zusätzlich beeinflusst durch den Krieg in der Ukraine sowie die zunehmende Inflation. Maßnahmen aus 2020 und 2021 wurden auch im 1. Halbjahr 2022 fortgeführt. Es wurden angebotene staatliche Hilfsprogramme – Überbrückungshilfen im Inland - beantragt. Ende Juni 2022 wurde ein teilweise KfW verbürgtes Darlehen mit 3 Mio. Euro teilweise zurückgezahlt, der Restbetrag ist restrukturiert zur Rückzahlung fällig wie weiter oben beschrieben. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist, ebenso wie weiter oben beschrieben, daher als momentan angespannt aber noch ausreichend zu bezeichnen. Die Gesellschaft ist angehalten, fortlaufend immer weitergehende Maßnahmen einzuleiten, um dieser Situation entgegenzuwirken, etwa durch einen Abbau des Working Capital und durch Umsetzung von Kosteneinsparungen. Eine planmäßig erwartbare Auszahlung der beantragten Überbrückungshilfen andererseits würde eine sofortige Normalisierung der gesamten Ertragslage und Liquiditätssituation bringen.

Investitionen im Halbjahr betreffen im Wesentlichen Hard- und Software der Vivanco GmbH.

12. Die Auswirkungen der Pandemie und der Inflation und des Kriegs in der Ukraine betrafen den Konzern in seiner wirtschaftlichen Entfaltung im ersten Halbjahr durchgängig. Prognosen für das 2. Halbjahr sind aufgrund dieser Situation nicht möglich. Für das 2. Halbjahr sind folgende Entwicklungen für den Konzern wesentlich.

In der Umstellung des Geschäftsmodells wurden die Dienstleistungen für Dritte – Handelsservice – seit Beginn der Pandemie stark forciert. Es wird für den weiteren Geschäftsverlauf wesentlich sein, ob in diesem Geschäftsfeld ein zügiges Umsatzwachstum umgesetzt werden kann. Der Markt hierfür ist trotz aller Widrigkeiten gegeben.

Im Vertrieb von UE Zubehör sind die aus der Vergangenheit stammenden Vereinbarungen mit den Handelskunden auf Umsatzziele ausgerichtet, die unter den fortdauernden negativen Auswirkungen der Pandemie realistisch nicht erreichbar sind. Wesentlich wird es sein, inwieweit diese Vereinbarungen wirtschaftlich ohne Nachteile für die Gesellschaft an die neuen Gegebenheiten angepasst werden können.

Die Gesellschaft hat eine eigene Online – Vermarktungsplattform im Betrieb. Diese soll ausgebaut und für Dritte als Dienstleistung angeboten werden.

Sämtliche Kostenmaßnahmen sind im Unternehmen umzusetzen, einschließlich eines Working Capital Abbaus.

Zusätzlich sind im nicht operativen Bereich des Unternehmens folgende Aspekte wesentlich. Die im Inland ordnungsgemäß beantragten Überbrückungshilfen sollten



zunehmend zeitnah bearbeitet werden und zur Auszahlung kommen. Weiterhin führt der Konzern einen aktiven Rechtsstreit im Ausland mit guten Aussichten, wobei die Gerichtsverhandlungen beinahe abgeschlossen sind. Beide Themenbereiche sind somit im Verlauf jetzt allerdings nur noch bedingt durch das Unternehmen beeinflussbar.

13. Die Unternehmensleitung kann die weitere Entwicklung der Pandemie, des Ukraine-Krieges, der Inflation, der allgemeinen Lieferkettenproblematik mit allen daraus resultierenden Konsequenzen sowie die weitere Entwicklung der bereits sichtbaren Veränderungen in unseren Absatzkanälen, der Einkaufslogistik, relevanten Preisentwicklungen etc. nicht vorhersehen. Es gibt keine Erfahrungswerte hierzu und keine annähernd vergleichbare Situation in der jüngeren Vergangenheit. Daher kann keine Prognose für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022 abgegeben werden. Dies deckt sich mit den Angaben im Konzernlagebericht zum 31.12.2021 zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das laufende Geschäftsjahr. Im Weiteren gibt es keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken. Die dort aufgeführten Chancen und Risiken könnten - ebenso wie andere Risiken oder fehlerhafte Annahmen - dazu führen, dass künftige tatsächliche Ergebnisse von Erwartungen abweichen. Sämtliche Angaben in diesem ungeprüften Konzernzwischenbericht sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, so genannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

#### **C. Wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen dem Konzern und nahestehenden Personen bzw. Unternehmen**

14. Neben den Lieferbeziehungen zur Ningbo Ship Import & Export Co. Ltd., einem Unternehmen der Ningbo Ship Investment Group Co. Ltd. Gruppe, bestehen zwei permanente Lizenzverträge mit der Ningbo Ship Investment Group Co. Ltd.
15. Es besteht ein Darlehensvertrag mit der Ningbo Ship Investment Group Co. Ltd. als Darlehensgeber mit einem Nominalvolumen von 12,15 Mio. €. Dies ist insgesamt zum 31.12.2025 fällig. Das Darlehen unterliegt einer Rangrücktrittserklärung zugunsten der Commerzbank AG. Die Verzinsung beträgt seit dem 01.01.2015 1,5 % über dem EURIBOR 6M.

#### **D. Angabe nach DRS 16 Ziffer 13**

16. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.



#### **E. Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

17. Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

#### **F. Nachtragsbericht**

18. Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem 30.06.2022.

Ahrensburg, im August 2022

Der Vorstand



## Vivanco Gruppe AG

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2022 nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	01.01.-30.06.22	01.01.-30.06.21
	T€	T€
Umsatzerlöse	22.111	19.558
Sonstige betriebliche Erträge	1.001	1.347
Materialaufwand	-11.439	-10.052
Personalaufwand	-7.698	-6.730
Abschreibungen und Wertminderungen	-956	-1.113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.336	-3.510
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.317</b>	<b>-498</b>
Finanzierungs- und Beteiligungserträge	4	8
Finanzierungsaufwendungen	-380	-471
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.693</b>	<b>-961</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	377	268
<b>Halbjahresergebnis</b>	<b>-1.315</b>	<b>-694</b>
<b>Sonstiges Ergebnis:</b>		
<i>Posten, die zukünftig über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden könnten:</i>		
Wechselkursbedingte Umrechnungsdifferenzen	-5	31
<i>Posten, die nicht über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden:</i>		
Neubewertung Pensionsrückstellungen	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-5</b>	<b>31</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-1.320</b>	<b>-662</b>
vom Halbjahresergebnis entfallen auf		
Aktionäre der Muttergesellschaft	-1.302	-682
Andere Gesellschafter	-13	-12
	<b>-1.315</b>	<b>-694</b>
vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Aktionäre der Muttergesellschaft	-1.307	-650
Andere Gesellschafter	-13	-12
	<b>-1.320</b>	<b>-662</b>





## Vivanco Gruppe AG

### Konzernbilanz

zum 30.06.2022

nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	30.06.22	31.12.21
	T€	T€
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte (Goodwill)	2.983	2.983
IFRS 16 Nutzungsrechte	4.757	5.009
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.955	2.046
Sachanlagen	1.252	1.306
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	14	14
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	500	501
Aktive latente Steuern	2.068	1.589
Langfristiger Anteil der abgegrenzten Aufwendungen	66	153
<b>Summe Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>13.595</b>	<b>13.600</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	11.886	12.973
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.491	7.655
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	39	39
Forderungen aus Ertragsteuern	9	9
Übrige Forderungen		
und sonstige Vermögenswerte	7.582	9.748
Kurzfristiger Anteil der abgegrenzten Aufwendungen	727	945
Zahlungsmittel	3.005	7.598
<b>Summe Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>29.739</b>	<b>38.967</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>43.334</b>	<b>52.567</b>



## Vivanco Gruppe AG

### Konzernbilanz

zum 30.06.2022

nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	30.06.22	31.12.21
	T€	T€
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital Vivanco Gruppe AG	5.509	5.509
Kapitalrücklagen	27.000	27.000
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.124	-1.119
Sonstige Gewinnrücklagen	-28.569	-27.267
<b>Eigenkapital der Anteilseigner der Vivanco Gruppe AG</b>	<b>2.815</b>	<b>4.122</b>
Anteile anderer Gesellschafter	92	105
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.907</b>	<b>4.227</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen	60	60
Langfristige Finanzschulden	20.343	17.433
Langfristige IFRS 16 - Leasing Verbindlichkeiten	4.029	4.369
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	150	150
Passive latente Steuern	452	452
<b>Summe Langfristige Schulden</b>	<b>25.034</b>	<b>22.464</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
<b>Rückstellungen</b>		
Steuerrückstellungen	183	133
Sonstige Rückstellungen	214	39
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Finanzschulden	1.215	6.908
Kurzfristige IFRS 16 - Leasing Verbindlichkeiten	1.037	925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.697	8.054
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23	101
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.024	9.716
<b>Summe Kurzfristige Schulden</b>	<b>15.393</b>	<b>25.875</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>43.334</b>	<b>52.567</b>



**Vivanco Gruppe AG**  
**Konzern-Kapitalflussrechnung**  
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2022  
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	01.01.- 30.06.22	01.01.- 30.06.21
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.693	-961
<b>Anpassungen</b>		
Abschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen	956	1.113
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen		
Steuerzahlungen	-53	1
Zinsaufwendungen (zahlungsunwirksam)	380	471
Zinserträge (zahlungsunwirksam)		
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Pensionsrückstellungen		-2
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	-1	-0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte	1.087	775
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen, der Sonstigen Vermögenswerte und der abgegrenzten Aufwendungen	3.634	10.157
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	-5.124	-14.668
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	175	83
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-639</b>	<b>-3.031</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	1	0
Einzahlungen aus der Rückzahlung sonstiger Ausleihungen	0	1
Auszahlungen aus der Erhöhung sonstiger Ausleihungen		
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	-122	-329
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-121</b>	<b>-328</b>
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	3.000	2.573
Auszahlung zur Tilgung von Finanzkrediten	-109	
Auszahlung zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	-662	-681
Kreditaufnahme (+) / -rückführung (-) Kontokorrent	-5.693	-36
Zinszahlungen auf langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Zinszahlungen auf kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-265	-305
Zinszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	-115	-130
Dividendenzahlungen und Kapitalerhöhung		
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.844</b>	<b>1.420</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-4.604</b>	<b>-1.939</b>
<b>Stand 01. Januar</b>	<b>7.598</b>	<b>8.206</b>
Währungskursdifferenzen	11	25
<b>Stand 30. Juni</b>	<b>3.005</b>	<b>6.293</b>

**Vivanco Gruppe AG**  
**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**  
für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2022 nach  
International Financial Reporting Standards (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Eigenkapital der Aktionäre der Vivanco Gruppe AG	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern Eigenkapital der Vivanco Gruppe AG
<b>Stand 01.01.2021</b>	5.509	27.000	-26.591	-1.124	4.793	125	4.919
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter							
Gewinnausschüttungen an Anteilseigner							
Kapitaleinzahlung außenstehender Gesellschafter							
Gewinnanteile außenstehender Gesellschafter							
Verlustanteile außenstehender Gesellschafter						-20	-20
Gesamtergebnis			-676	5	-671	-20	-691
Veränderung Anteile außenstehender Gesellschafter							
Sonstige Veränderungen							
<b>Stand 31.12.2021</b>	5.509	27.000	-27.267	-1.119	4.122	105	4.227
<b>Stand 01.01.2022</b>	5.509	27.000	-27.267	-1.119	4.122	105	4.227
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter							
Gewinnausschüttungen an Anteilseigner							
Kapitaleinzahlung außenstehender Gesellschafter							
Gewinnanteile außenstehender Gesellschafter							
Verlustanteile außenstehender Gesellschafter						-13	-13
Gesamtergebnis			-1.302	-5	-1.307	-13	-1.320
Veränderung Anteile außenstehender Gesellschafter							
Sonstige Veränderungen							
<b>Stand 30.06.2022</b>	5.509	27.000	-28.569	-1.124	2.815	92	2.907



VIVANCO

## Vivanco Gruppe AG

### Notes

#### A. Grundsätze der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den durch das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und zum 30. Juni 2022 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dabei wurden alle zum 30. Juni 2022 verpflichtend anzuwendenden IFRS, International Accounting Standards (IAS) sowie die Auslegungen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

2. Der Konzernzwischenabschluss umfasst den Abschluss der Vivanco Gruppe AG und ihrer Tochterunternehmen zum 30. Juni 2022. Die Anzahl der einbezogenen Gesellschaften hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 nicht verändert.
3. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde unter Anwendung der Bilanzierungs-, Bewertungs- sowie Konsolidierungsmethoden aufgestellt wie der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021.

#### B. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4. Die **Umsätze** nach Geschäftssegmenten und ihre Entwicklung sind in der Segmentberichterstattung dargestellt. In der Segmentberichterstattung, die gemäß IFRS 8 aufgestellt wurde, sind die Geschäftsaktivitäten des Vivanco Gruppe AG-Konzerns entsprechend der nach den rechtlichen Einheiten gegliederten Konzernstruktur zugeordnet.

Die Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Geschäftssegmente resultieren im Wesentlichen aus dem Sourcing und dem Vertrieb von Zubehörprodukten und -sortimenten in den Geschäftsfeldern Unterhaltungselektronik, Verbindungen, Informationstechnologie, Mobilfunk, Aufbewahrung/Mobilität und dem Bereich Handelsservice.

Die Segmentierung des Vivanco Gruppe AG-Konzerns folgt der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Die interne Berichterstattung basiert auf der Rechnungslegung nach IFRS.



Die Grundlage für die Darstellung und die Einteilung der Segmente beruht auf der Segmentberichterstattung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021

### Vivanco Gruppe AG - Konzern-Segmentberichterstattung 01.01. - 30.06.2022

	Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen		Umsatzerlöse zwischen den Segmenten		Umsatzerlöse mit externen Kunden		operatives EBITDA		Ergebnis	
	2022 T€	2021 T€	2022 T€	2021 T€	2022 T€	2021 T€	2022 T€	2021 T€	2022 T€	2021 T€
Deutschland	22.050	19.416	4.729	4.429	13.492	12.065	-848	-224	-1.118	-667
Österreich	6.298	4.592	0	0	4.426	3.310	400	183	215	53
Spanien	1.150	1.442	0	0	1.031	1.289	-46	-51	-151	15
Schweiz	2.153	2.019	0	0	1.713	1.579	142	28	78	21
Polen	337	428	0	0	334	419	-81	-77	-132	-120
übrige	1.185	953	0	0	1.098	903	-173	-2	-205	-11
<b>Gesamt</b>	<b>33.174</b>	<b>28.849</b>	<b>4.729</b>	<b>4.429</b>	<b>22.094</b>	<b>19.564</b>	<b>-605</b>	<b>-143</b>	<b>-1.312</b>	<b>-710</b>
Konsolidierung	-4.729	-4.429	-4.729	-4.429	0	0	-4	16	9	28
Überleitung	17	-6	0	0	17	-6	248	741	-13	-12
<b>Konzernabschluss</b>	<b>28.463</b>	<b>24.415</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.111</b>	<b>19.558</b>	<b>-361</b>	<b>614</b>	<b>-1.315</b>	<b>-694</b>

5. Der **Personalaufwand** ist sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. € auf 7,7 Mio. € gestiegen. Der wesentliche Teil des Anstieges entfällt auf die verringerte Höhe der Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da es im ersten Halbjahr 2022 zu keinen coronabedingten Lockdowns kam. Im Vorjahr waren für Vivanco relevante Geschäfte in Europa teils bis in den Mai hinein geschlossen.

#### Personalentwicklung ohne Vorstand/GF

	06/2022 E	06/2022 D	12/2021 E	12/2021 D
kaufmännische Angestellte	327	331	342	348
gewerbliche Angestellte	39	42	47	48
geringfügig Beschäftigte	36	39	49	58
<b>Gesamt</b>	<b>402</b>	<b>412</b>	<b>438</b>	<b>454</b>

6. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen um rd. 0,8 Mio. €. Der überwiegende Teil des Anstieges entfiel auf umsatzabhängige Kosten, wie z.B. Ausgangsfrachten, Treibstoffkosten und Reisekosten. Ein Teil des Anstieges entfällt auf allgemeine Preissteigerungen wie z.B. bei den Treibstoffkosten.
7. Das **Finanzergebnis** hat sich leicht um etwa. 0,1 Mio. € verbessert. Ursächlich dafür sind



vor allem reduzierte Aufwendungen im Factoring- und Diskontbereich.

8. Das **Ergebnis je Aktie** wurde entsprechend dem IAS 33 berechnet. Im Vergleich zum Vorjahresende kam es zu keiner Veränderung der Aktienanzahl. Die gewichtete Aktienanzahl als Grundlage für die Errechnung des Ergebnisses je Aktie wurde gemäß IAS 33 berechnet und beträgt 5.508.731 Aktien.

<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>01.01.-30.06.22</b>	<b>01.01.-30.06.21</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Auf die Anteilseigner der Vivanco Gruppe AG entfallendes Konzernergebnis	-1.302	-682
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in tausend Stück)	5.509	5.509
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	-0,24	-0,12

9. Das verwässerte Ergebnis je Aktie („Diluted Earnings per Share“) ist gesondert anzugeben. Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um sämtliche potentiellen Aktien aus Wandlungs- und Optionsrechten erhöht wird. Da keine potentiellen Aktien der Vivanco Gruppe AG in Umlauf sind, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

### C. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

10. Das Anlagevermögen hat sich wie folgt entwickelt:

	Firmenwert	IFRS 16 Nutzungsrechte	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanz- anlagen
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Buchwerte Stand 01.01.2022</b>	<b>2.983</b>	<b>5.009</b>	<b>2.046</b>	<b>1.306</b>	<b>14</b>
AK/HK (Zugänge)		432	70	52	
AK/HK (Abgänge)		714		6	0
Abschreibungen (Zugänge)		686	163	106	
Abschreibungen (Abgänge)		714		6	
Differenz Währungsumrechnung		2	3	0	
<b>Buchwerte Stand 30.06.2022</b>	<b>2.983</b>	<b>4.757</b>	<b>1.955</b>	<b>1.252</b>	<b>14</b>

11. Die **Vorräte** reduzierten sich saisonbedingt um rd. 1,1 Mio. €. Die Warendispositionen waren unverändert unter erheblicher Unsicherheit vorzunehmen. Aufgrund des schwachen Jahresanfangsgeschäftes konnte der Bestandsabbau nicht in der Höhe vorgenommen werden, wie ursprünglich geplant.
12. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich saisonbedingt um 1,2 Mio. € zurück.
13. Die **Sonstigen Vermögenswerte** verringerten sich um 2,2 Mio. €. Hier führten im Wesentlichen die schwachen Saisonumsätze und Forderungen zu einem entsprechend verringerten Factoringvolumen, wodurch es zu einem Abbau der Sperrkontenbestände in Höhe von 3,1 Mio. € kam.
14. Die **Zahlungsmittel** reduzierten sich um 4,6 Mio. €. Wesentliche Ursache liegt in der Teilrückführung eines Corona-Darlehens in Deutschland mit 3 Mio. Euro, sowie weiterer Rückführungen im Ausland in Höhe von 0,1 Mio. Euro.
15. Die Entwicklung des **Eigenkapitals** der Vivanco Gruppe AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.





16. Die **langfristigen Finanzschulden** stiegen aufgrund der verlängerten Tilgungsvereinbarung des Corona-Darlehens in Deutschland um rd. 3,0 Mio. €.
17. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um 2,4 Mio. €. Die Lieferantenbeziehungen sind insgesamt aufgrund des jahrelangen Netzwerks des Konzerns sehr stabil.
18. Die **übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** sanken um insgesamt 2,6 Mio. € vor allem aufgrund zurückgehender umsatzabhängiger Verpflichtungen aus Kundenverträgen.
19. Hinsichtlich der Darstellung jeglicher durch Schätzungen ermittelter Beträge, die sich auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode ausgewirkt haben, liegen keine Änderungen zum vorangegangenen Geschäftsjahr vor.

Ahrensburg, im August 2022

Der Vorstand